

# Hoffnung

Hoffnung ist eine der grossen Triebfedern des Menschseins und deswegen Grundlage aller Religionen. Besonders in schwierigen Lebenssituationen kann Hoffnung helfen in die Zukunft zu blicken. Bei Krankheiten ist Hoffnung eine gute Verbündete, hoffende Menschen genesen eher und gehen besser mit den Herausforderungen durch Krankheit und Behandlung um. Hoffnung haben heisst, einen günstigen Ausgang zu erwarten, aber auch offen zu sein für schmerzliche Erfahrungen.

Trotzdem bleibt die Hoffnung, sie richtet sich neu aus. Hoffende setzen sich Ziele, bemerken kleine Fortschritte, suchen nach Sinn. Elemente von Hoffnung sind gute Erinnerungen, der Blick nach vorne, Naturerlebnis und ein Gespür für alltägliche Freuden. Aus einem „Fünkchen Hoffnung“ kann eine grosse Kraft werden. Die Bilder des „Hoffnungs-Spaziergangs“ greifen diese Aspekte auf.

Prof. Dr. Angelika Zegelin  
Krankenschwester/  
Pflegerwissenschaftlerin

Ideen-Geberin des  
Hoffnungsspaziergangs

# Der Pflege e.V.

Der Pflege e.V. ist ein rechtsfähiger, gemeinnütziger Verein unter dem Vorsitz von Prof. Christel Bienstein. Er fördert die Vermittlung und Erarbeitung neuer pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse und sorgt dafür, dass gewonnenes Wissen an die richtigen Personen kommt. Im Fokus stehen pflegende Angehörige und beruflich Pflegende.

**Gesund bleiben! Gesund werden! Und, wenn nötig gut gepflegt werden.**

Der Pflege e.V. ist durch mehrere Projekte bekannt:

- **Zeitschrift „Angehörige pflegen“**  
Seit 2011 gibt der Pflege e.V. diese Zeitschrift mit anderen Akteuren zusammen viermal jährlich mit grosser Auflage heraus.
- **Angehörigenfreundliche Intensivstation**  
Seit etlichen Jahren zertifiziert der Pflege e.V. Intensivstationen mit familienzentrierter Ausrichtung, dabei geht es um jederzeit offene Türen für die nächsten Bezugspersonen der Schwerkranken.
- **Erinnerungswandbild**  
Dieses Bild stellt Geschichte und Kultur des 20. Jahrhunderts dar. Es dient der Erinnerungsarbeit. Es hängt aber auch in Foyers oder Arztpraxen und kann in unterschiedlichen Grössen bestellt werden.
- **Daneben produziert der Pflege e.V. verschiedene Broschüren oder Poster und führt Tagungen durch**

Informieren Sie sich: [www.stiftung-pflege.de](http://www.stiftung-pflege.de)

Pflege e.V., Alt-Moabit 91, 10559 Berlin  
[info@stiftung-pflege.de](mailto:info@stiftung-pflege.de)

# Hoffnungs- spaziergang

Unterstützen durch Bilder



# Konzept des Hoffnungsspazierganges

Die Grundlage besteht aus 11 Postern (Grösse 70 mal 90), die von Ihnen gerahmt und im Sinne eines Rundwegs im Gebäude verteilt werden sollen. In einer hauseigenen Broschüre kann der Spaziergang erläutert werden, Patienten und Besucher machen sich individuell auf den Weg.

Die Fotos/Zeichnungen beziehen sich auf Elemente von Hoffnung, Impulsgedanken sollen die Betrachter anregen. Zusätzlich sollten „hoffnungsspendende“ Orte der Einrichtung einbezogen werden, dass kann eine Kapelle sein, ein schöner Ausblick, der Eingang zur Entbindungsstation, der Garten, ein Brunnen usw.. Insgesamt können 16-18 „Haltestellen“ vorgesehen werden. Sinnvoll ist es, vor einigen Bildern Sitzgelegenheiten zu schaffen. Gespräche über die Bilder können auch von helfenden Diensten wie Seelsorge oder Psycho-Onkologie genutzt werden. Alle Mitarbeiter sollten Klienten auf den Spaziergang aufmerksam machen.

Der Spaziergang kann über den Pflege e.V. erworben werden. Eine Anpassung an die Einrichtung ist möglich, durch Format- und Schriftveränderungen, durch eigene Passepartouts u.a.m.. Es können auch Einzelbilder bestellt werden, etwa für Intensivstationen, Wartezonen oder Arztpraxen.

Kosten für die Standardversion auf Posterpapier (auch andere Reproduktionen möglich)

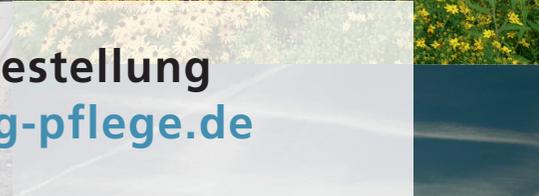
**Serie mit 11 Postern: 480 Euro**

**Einzelposter: 52 Euro**

Gerne sind wir bereit, Sie zu beraten oder auch den Hoffnungsspaziergang mit einem Vortrag öffentlichkeitswirksam vorzustellen (gegen Gebühr). Wir empfehlen Ihnen, nach einigen Monaten eine Evaluation durch Befragungen vorzunehmen.

## Leihgabe für eine Ausstellung

Es ist auch möglich, die Poster für eine befristete Ausstellung zu mieten. Dazu bieten wir Ihnen die gerahmten Poster (Preis auf Anfrage) an. Für den Transport müssten Sie selbst sorgen. Eine Kautionshöhe in Höhe der vereinbarten Leihsumme muss hinterlegt werden, diese erhalten Sie nach Rückkehr der unbeschädigten Bilder zurück. Vielleicht haben Sie Interesse, dazu einen „Monat der Hoffnung“ mit Vorträgen, Fortbildungen u.a. zu gestalten, fragen Sie unsere Hilfe an – wir unterstützen Sie sehr gerne!



Gestern - Heute - Morgen



Hoffnung gibt es in allen Sprachen



Wünsch Dir was.

Information und Bestellung  
über [www.stiftung-pflege.de](http://www.stiftung-pflege.de)